

Erweiterung und Sanierung der Ostbaarhalle:

Einbau von Rauch-/Wärmeabzugsfenstern

- Vergabe der Gerüstbauarbeiten und Kostenentwicklung bei den Zimmerarbeiten

I. Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15. Oktober 2020 die Zimmererarbeiten für den Einbau von zwölf Rauch-/Wärme-Abzugsfenster (RWA-Fenster) an die Firma Marquardt aus Talheim zum Angebotspreis von 88.881,10 € vergeben. Die Vergabe der Gerüstbauarbeiten war nicht möglich, da zur Submission kein Angebot vorlag.

II. Vergabe der Gerüstbauarbeiten

In der Zwischenzeit hat die Firma Marquardt ein Angebot für die Gerüstbauarbeiten in Höhe von 12.348,87 € vorgelegt. Dieses Angebot liegt geringfügig unter der Kostenschätzung des Architekten. Nachdem die beschränkte Ausschreibung kein Ergebnis brachte, ist ein freihändige Vergabe möglich.

III. Kostenentwicklung bei den Zimmererarbeiten

Nach der Vergabe der Zimmererarbeiten hat uns die Firma über einen Kalkulationsfehler informiert und eine Erhöhung des Auftrags um 27.425,93 € gebeten. Nach rechtlicher Beratung durch das Landratsamt wurde uns empfohlen, mit der Firma einen Kompromiss zu verhandeln. Alternativ wäre die Ausschreibung aufzuheben und die Zimmererarbeiten neu auszuschreiben.

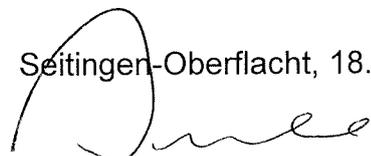
Nachdem die Ostbaarhalle während der Bauarbeiten für einen Zeitraum von vier Wochen nicht genutzt werden kann und bei einer Neuausschreibung wegen der hohen Auslastung der Zimmereien im Frühjahr weitaus höhere Preise erwartet werden, hat die Verwaltung mit der Firma verhandelt und einen Kompromiss erzielt. Dieser sieht nun eine Vergabe auf der Basis des vorgelegten Leistungsverzeichnisses in Höhe von 102.622,03 € vor. Die Arbeiten sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Beschlussvorschlag

Die Zimmerei Marquardt aus Talheim wird mit den Gerüstbauarbeiten für den Einbau der Rauch-/Wärmeabzugsfenster in der Ostbaarhalle zum Angebotspreis von 12.348,87 € beauftragt.

Der Gemeinderat nimmt von der Kostensteigerung bei den Zimmererarbeiten in Höhe von 13.740,93 € Kenntnis.

Seitingen-Oberflacht, 18. November 2020



Buhl, Bürgermeister